

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 33

Rubrik: Helvetiasgärtli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heloetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit

von Paul Altheer

21. Das Armbrustzeichen

Es gab auch Schweizer im Schweizerhaus,
die machten die tollsten Sachen.
Sie borgten sich unser Wappen aus,
Geschäfte damit zu machen.

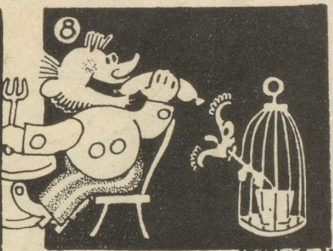
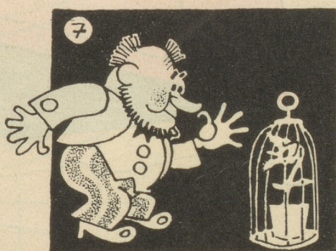
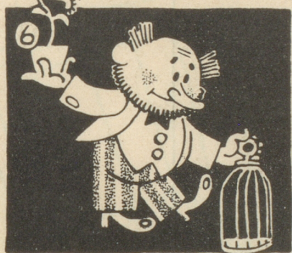
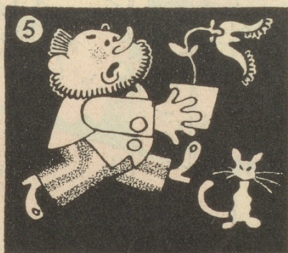
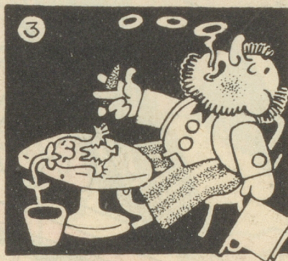
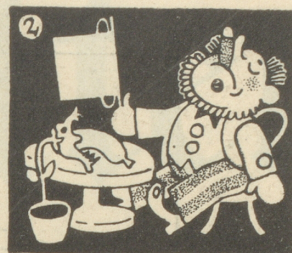
Da ging man daran, sich an Kreuzes Statt
eine Armbrust zuzulegen,
damit man doch einen Köder hat,
ohne Aergernis zu erregen.

Das ist sozusagen halboffiziell
mit offiziellem Gehabe
Der liebe, gute Wilhelm Tell
dreht sich entsetzt im Grabe.

Nun prangt seine Armbrust auf Schmer und Schmalz,
Schokolade, Pantoffeln und Nudeln,
auf Fisch und Vogel und Glaubersalz
und Maschinen — in ganzen Rudeln.

Man sieht sie auf Blech, auf Glas und Horn,
auf Bleistiften und auf Tinten.
Man sieht sie von links und rechts und vorn,
von unten, oben und hinten.

Man hat schon immer und schnell bereit
von neuen Zeiten gesprochen.
Nun ist, wahrhaftig, die Armbrustzeit
über uns hereingebrochen.



Bünzli und die fleischfressende Pflanze

Ein Drama — ohne Worte — aber mit gutem Ausgang

Lernet Sprachen

Der Lord-Mayor weilte noch in
Zürich, was viele Leute ansprach,
mit ihren englischen Kenntnissen zu
prahlen.

Ich war bei einem Essen einge-
laden, und einer Dame wurde gegen
das Ende ein Maraschino offeriert.
Die viereckige, schön in Bast einge-
wickelte Flasche schien sie besonders

zu faszinieren, denn sie betrachtete
sie von allen Seiten, ja, fing sogar an,
die Etikette laut vorzulesen.

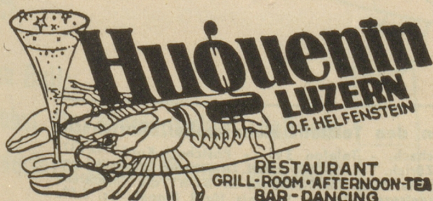
Es wurde ihr aber erst Gehör ge-
schenkt, als sie laut vorlas: «Produce
of Italy», und zwar mit folgender Aus-
sprache und unabsichtlicher Betonung:
«Pro Duce of Italy!» Dabei bemerkte
sie naiv, sie hätte gar nicht gewußt,
daß dem italienischen Regierungschef
ein Likör geweiht sei!

Heiri

K. K. M. nach 25 Jahren

An einer abgelegenen Ecke in
der Nähe von Altfinstermünz (Tirol)
sah man noch vor einigen Wochen
eine Tafel mit der Aufschrift: K. K. M.,
die aus Versehen nicht entfernt wurde.
Auf meine Frage, was diese Aufschrift
bedeute, antwortete ein witziger Ti-
roler: «Vor 25 Jahren hieß das noch
Kaiserliche Königliche Monarchie.
Jetzt aber hoßt es bloß: Keine Knö-
del Mehr!»

mr.



Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

DANCING SONNENTAL
BADENERSTR. 154 TRAMHALT KALKBREITE

Zürich
Inhaber:
E. Stauber-Willmann

Rassiges Orchester
Charmante Tänzerinnen

Sichere P Verhältnisse